

# Klimawandel: Arbeiten sie mit uns zusammen für eine eindämmung

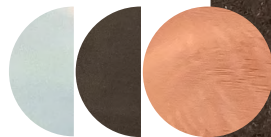
Der erderwärmung  
bei 2 grad

**Interview mit Wim Van Hyfte**

PhD – Global Head of ESG  
Investments & Research

**und Vincent Compiègne**

Deputy Global Head, ESG  
Investments & Research



**JUNI 2019**

**Marketing kommunikation**





# **Klimawandel: Arbeiten sie mit uns zusammen für eine eindämmung**

## **Der erderwärmung bei 2 grad**

Das Pariser Übereinkommen von 2015 wurde von 195 Nationen unterzeichnet. Doch im Jahr 2018 nahmen nur zwanzig Staatsoberhäupter an der 24. UN-Klimakonferenz teil.

Wim Van Hyfte, PhD, Global Head of ESG Investments and Research, und Vincent Compiègne, Deputy Global Head, ESG Investments and Research, sprechen über die Kapitalanlage im Zeitalter des Klimawandels und der Energiewende.



## Wim Van Hyfte

PhD – Global Head of ESG Investments & Research



## Vincent Compiègne

Deputy Global Head, ESG Investments & Research

### Haben wir den Klimawandel unterschätzt?

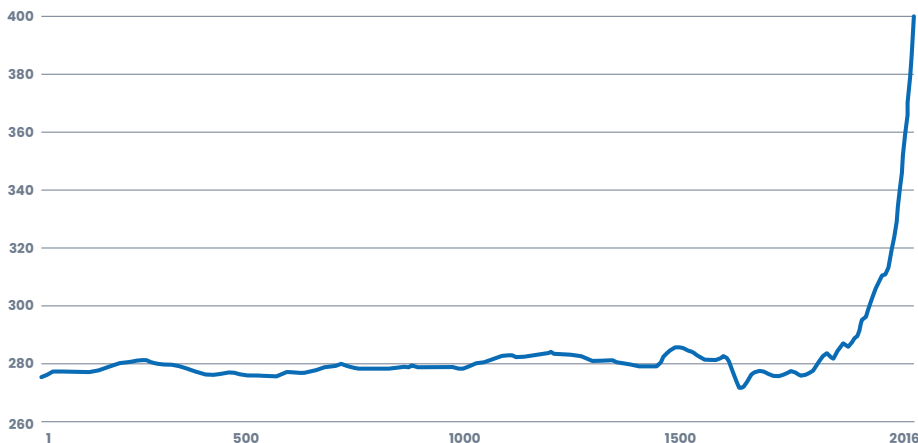
Der Klimawandel wurde als reine Theorie angesehen. Aber denken Sie nur an die Wetterschlagzeilen in den Nachrichten. Versicherungsunternehmen befassen sich mit Prognosen der Häufigkeit, Intensität und Kosten extremer Wetterverhältnisse. Es geht nicht um einen bestimmten Hurrikan, der Ihre Reise nach Disneyland vereitelt, und auch nicht um einen Schneemangel in den Alpen. Der Beweis ist die gesamte Intensität extremer Wetterereignisse. Nach Angaben der Versicherungsgesellschaft Münchener Rück hat sich die Anzahl der extremen Wetterereignisse in den letzten dreißig Jahren verdoppelt. Schätzungen zufolge verschlingt der Klimawandel jetzt schon 1,2 Billionen US-Dollar pro Jahr. Dies entspricht 1,6% des BIP. Wir sprechen mittlerweile seit fast 60 Jahren über den Klimawandel. Das Ausmaß und die Reichweite dieses Phänomens – über die Umwelt hinaus – sind jedoch in den letzten Jahren zunehmend deutlicher geworden. Der Klimawandel ist zum „ultimativen Risikomultiplikator“ für die Gesellschaft geworden. Er verursacht soziale Belastungen wie wirtschaftliche Ungleichheit, Gesundheitsschäden, Migrationsbewegungen und sogar zwischenstaatliche Spannungen.

### Was sagt die Wissenschaft?

Was ist mit den Beweisen? Wissenschaftler können messen, welche Mengen an Kohlendioxid und Treibhausgasen (THG) ausgestoßen wurden, indem sie Fossilien und Gesteinsproben untersuchen. Wenn wir die Daten der letzten zweitausend Jahre betrachten, können wir leicht sehen, dass der CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre seit dem Beginn der industriellen Revolution im Jahr 1751 in die Höhe geschossen ist. Die Grafik ist höchst eindrucksvoll: Sie zeigt, dass etwa die Hälfte der gesamten vom Menschen erzeugten Kohlendioxidemissionen seit dem Beginn der industriellen Revolution allein in den letzten 40 Jahren verursacht wurde, wie aus den Daten der Zwischenstaatlichen Gruppe für Klimaveränderungen (IPCC) hervorgeht. Was die Wissenschaftler jedoch nicht erwähnen, ist, dass es mehrere Generationen dauern könnte, um das CO<sub>2</sub> und andere Treibhausgase, die sich bereits in der Atmosphäre befinden, durch natürliche Prozesse abzubauen.

Abbildung 1: Kohlendioxid über zwei Jahrtausende hinweg

Atmosphärische Co<sub>2</sub>-Konzentration (ppm)



**Globale durchschnittliche langfristige atmosphärische Konzentration von Kohlendioxid (Co<sub>2</sub>), gemessen in Teilen pro Million (ppm)**

Quelle: Scripps CO<sub>2</sub> Program

## Wie beeinflusst der Klimawandel meine investments?

Der vom Menschen durch Treibhausgas-Emissionen verursachte Klimawandel hat schwerwiegende wirtschaftliche Folgen. Die Bekämpfung der globalen Erwärmung ist ein weltumspannendes Thema, das die gesamte Wertschöpfungskette umfasst. Es ist unmöglich, sich irgend einen Teil der Wirtschaft oder Bereich unseres Lebens vorzustellen, der ohne Energie oder Wärme auskommt, die zum Großteil immer noch aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden. Um den Klimawandel aufzuhalten, ist ein Umstieg auf eine unter dem Strich kohlenstofffreie Wirtschaft nötig. Kurz gesagt, eine Welt, in der in Bereichen wie dem Transportwesen, der Energieerzeugung und industriellen Prozessen keine fossilen Brennstoffe verheizt werden. Wie bei jeder Analyse ist es entscheidend, sowohl die Risiken als auch die Chancen zu verstehen. Die Energiewende steht im Zentrum der klimabedingten Risiken und potenziellen Chancen.

Beispiele für klimabedingte Risiken sind unter anderem erhöhte Kosten aufgrund einer geänderten Politik und schärferen Emissionsbestimmungen sowie Veränderungen des Angebots und der Nachfrage nach bestimmten Rohstoffen, Produkten und Dienstleistungen. Der Klimawandel schafft auch wertbezogene Risiken für die Vermögenswerte von Unternehmen und die Möglichkeit gestrandeter Vermögenswerte. Werden die Energiekosten in die Höhe schnellen, wenn wir Emissionen besteuern? Werden Kraftwerke weniger wert sein, als ihre aktuellen Bilanzwerte? Werden Ölreserven weniger wertvoll werden, wenn sich die Nachfrage unter das prognostizierte Niveau verlangsamt? Prognosen zufolge kann die Erwärmung nicht auf 1,5°C begrenzt werden, wenn Öl oder Gas aus neuen Vorkommen gefördert wird, die sich bisher nicht im Betrieb oder in der Entwicklung befinden. Das bedeutet, dass die gesamten prognostizierten Investitionen von 4,9 Billionen US-Dollar in neue Öl- und Gasfelder nicht mit der Begrenzung der Erwärmung auf 1,5°C vereinbar sind. Es gibt aber auch Chancen. Einige Unternehmen haben bereits begonnen, Treibhausgase zu reduzieren. Einige reduzieren ihre eigenen Emissionen oder sorgen dafür, dass der Endverbrauch ihrer Produkte nachhaltiger wird, andere entwickeln neue nachhaltige Technologien ...

## Wer wird diese revolutionären Veränderungen bewirken?

Wir alle! Unternehmen, Anleger, Verbraucher und Regierungen, durch unser Verhalten. Sowohl, weil wir alle eine enorme Verantwortung tragen, aber auch, weil unser Verhalten die Art und die Geschwindigkeit der Maßnahmen bestimmen wird. Präsident Obama stellte fest: „Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen des Klimawandels spürt und die letzte Generation, die etwas dagegen tun kann.“

## Die politik ist langsam. Wird dies nicht einige zeit in anspruch nehmen?

Bei der 21. UN-Klimakonferenz (COP 21) im Jahr 2015 wurde das Pariser Übereinkommen von 195 Nationen unterzeichnet. Diese Länder vereinbarten, Pläne vorzulegen, die sicherstellen sollten, dass die globale Durchschnittstemperatur nicht mehr als 2 Grad Celsius über das vorindustrielle Niveau steigt, und Maßnahmen zu ergreifen, um den Temperaturanstieg sogar noch weiter auf 1,5°C zu begrenzen. An der 24. UN-Klimakonferenz (COP 24) im Jahr 2018, bei der die IPCC den drei Jahre zuvor angeforderten Bericht vorlegte, nahmen jedoch nur zwanzig Staatsoberhäupter teil. Dies untergräbt die Zusicherungen der Länder bei der COP 21 erheblich.

Drei Jahre später, bei der COP 24 wurde die Bereitschaft der Länder zur Umsetzung des Pariser Übereinkommens auf die Probe gestellt. Die weltweiten Staats- und Regierungschefs wollten die Dringlichkeit der Situation offenbar nicht voll zur Kenntnis nehmen: Einige Länder reduzierten den Effekt der Feststellungen der IPCC, indem sie den Bericht nicht „begrüßten“.

Doch wie auch immer der Wandel vor sich geht, er wird auf jeden Fall kommen. Wenn nichts getan wird, wird die Situation nur noch dringlicher, und Unternehmen, Anleger und Bevölkerung werden weniger gut in der Lage zu sein, zu planen. UN-Generalsekretär Antonio Guterres stellte im Mai 2019 richtig fest: „Der Klimawandel ist schneller als wir“. Nationen und Regulierungsbehörden haben bereits Veränderungen umgesetzt, die signifikante Auswirkungen für Unternehmen und andere hatten und weiter haben werden – nur nicht schnell genug, um die Treibhausgas-Emissionen zu verlangsamen.

## **Warum muss ich mir jetzt über meine investments gedanken machen, wenn die politiker noch keine fundamentalen veränderungen vornehmen?**

Die junge Generation drängt auf den Wandel und versucht ihn sogar zu erzwingen. Sie tut mehr als nur für die Sache zu demonstrieren (globaler Klimastreik für die Zukunft am 15. März, „Flugscham“-Bewegung usw.). Wenn unsere Verantwortung gegenüber uns selbst und unseren Kindern keine Lösungen vorantreibt, werden die Folgen für unsere Weltwirtschaft bald Veränderungen erzwingen. Forscher schätzen, dass sich die kombinierten Kosten von Klimawandel und Luftverschmutzung bis 2030 mehr als verdoppeln werden – auf 3,2% des globalen BIP. Je größer diese Effekte werden, je teurer sie unserer Gesellschaft und unserer Wirtschaft zu stehen kommen, umso dramatischer werden die Überraschungen sein und umso dringlicher werden Lösungen. Mit oder ohne breiteren politischen oder gesellschaftlichen Willen beschränken die Regulierungsbehörden die Emissionen jetzt schon. Die Energiewende richtig einzuschätzen, kann einige negative Überraschungen vermeiden.

## **Was ist mit nicht klimabezogenen investments?**

Es gibt keine Investments ohne Bezug zum Klima! Auf die Gefahr hin, mich zu wiederholen, möchte ich noch einmal betonen, dass sich der Klimawandel auf die gesamte Wertschöpfungskette unserer globalen Wirtschaft auswirkt, ganz egal um welche Branche es geht. Dieser Megatrend betrifft nicht nur die Bereiche Energieerzeugung, Öl und Gas sowie die Landwirtschaft, sondern auch so unterschiedliche Sektoren wie Softwareentwicklung, Hotels und Tourismus oder die Sportbranche. Die Beurteilung von Klimarisiken ist zu einem weiteren Element der Analyse von Anlagerisiken und -chancen geworden – und zwar zu einem zunehmend wichtigeren. Sie ist ein Bestandteil unserer Fundamentalanalysen bei Candriam.



## Wie kann man in den Klimawandel investieren? Und wie fügt sich die Energiewende ins Bild?

Es gibt zwei Kategorien der Reaktion auf den Klimawandel – Minderung und Anpassung. Die wichtigsten Faktoren zur Minderung sind Energieeffizienz und eine Energiewende, das heißt, die Umstellung der Weltwirtschaft auf Energiequellen, die weniger oder keine Treibhausgase verursachen. Unser bestehendes Energiesystem ist eine komplexe Kombination von Technologien, bestehenden Anlagen und Investitionen, Regulierungsbestimmungen und sozialen Aspekten. Die Energieeffizienz allein soll 44% der Reduzierung der globalen Treibhausgas-Emissionen bewirken, die nötig ist, um das 2°C-Szenario zu erreichen. Die Minderung des Klimawandels führt zu Risiken, die sich offensichtlich von Sektor zu Sektor unterscheiden. Eine Energiewende könnte den Einsatz fossiler Brennstoffe reduzieren. Automobilhersteller werden mit zunehmend schärferen Emissionsgrenzen konfrontiert werden, während der Energieverbrauch und die Emissionen von Gebäuden – sowohl von bestehenden als auch von neuen – eingedämmt werden müssen. Die Investmentchancen im Zusammenhang mit der Energiewende und der Minderung des Klimawandels umfassen die Bereiche Energieeffizienz, Speicherung und erneuerbare Energieträger. Investitionsgüterunternehmen könnten Lösungen wie eine energieeffiziente Industrieautomatisierung, intelligente Stromnetze zur Optimierung der Energieeinsparung und neue Technologien zur Energiespeicherung entwickeln, um das Problem des unzuverlässigen Angebots aus Sonnenenergie, Wind- und Wasserkraft an trüben oder windstillen Tagen zu lösen.

Diese Technologien werden einen Dominoeffekt auslösen und zusammen langfristige Lösungen für den Klimawandel schaffen. Energieeffizienztechnologien tragen zum Beispiel dazu bei, den Energieverbrauch zu verringern, sind jedoch keine Antwort auf den Dekarbonisierungsbedarf. Andererseits werden erneuerbare Energien alleine nicht in der Lage sein, die Energienachfrage zu decken, vor allem wenn es uns nicht gelingt, den Verbrauch effizient zu steuern und Energie zu speichern.

Wir haben einen Punkt der Dringlichkeit erreicht, da der Planet den Meilenstein der Erwärmung um 1°C bereits passiert hat. Nur 0,5°C trennen uns von einem unbekanntem Szenario, in dem Anpassung möglicherweise keine Option mehr ist. Minderungs- und Anpassungsbemühungen müssen Hand in Hand gehen, um dem Klimawandel zu begegnen. Anpassung steht in einem engen Bezug zur Minderung. Ein gutes Beispiel für die wechselseitige Beziehung ist die Landwirtschaft, die sowohl in erheblichem Umfang zum Klimawandel beiträgt als auch höchst anfällig dafür ist. Die gesamte Agrar-Nahrungskette ist für mindestens 25% der Treibhausgas-Emissionen in der Europäischen Union verantwortlich. Landwirtschaftliche Kulturen sind jedoch höchst anfällig für schwere Wetterereignisse und andere Elemente des Klimawandels. Der Klimawandel verursacht widersprüchliche Effekte – unter anderem auch zu viel und nicht genug Wasser zur gleichen Zeit. Eine Chance der Anpassung an den Klimawandel ist die Entwicklung und der Verkauf von Saatgut für trockenheitsresistente Arten. Ein anderes Problem der Anpassung an den Klimawandel ist die Anpassung an zunehmende Überschwemmungen. In Yokohama wurde ein Stadion auf Stelzen errichtet, damit überschüssiges Flutwasser ablaufen kann. Kopenhagen hat einen Plan zur Bewältigung von Wolkenbrüchen, der neue Grünflächen und Wasserläufe umfasst, um Sturzfluten abzuleiten.

## Warum treten sie so leidenschaftlich dafür ein, den Klimawandel in Investmentanalysen einzubeziehen?

Die neue Generation drängt auf Veränderungen und erzwingt sie sogar. Die Gründungsunterzeichner der Grundsätze der Vereinten Nationen für verantwortungsbewusstes Investieren (PRI) von 2006, darunter auch Candriam, schufen die PRI sowohl auf der Basis finanzieller Überzeugungen als auch aus ethischen Gründen. Diese hundert Gründer und die über zweitausend gegenwärtigen Unterzeichner sind der gemeinsamen Überzeugung, dass wir durch die Einbeziehung von Umweltaspekten in die Anlageverwaltung bessere risikobereinigte Erträge erzielen können.

Viel wurde bereits erreicht und es ist noch mehr zu tun, damit Anleger die Ergebnisse messen und vergleichen können. Die PRI brachten viele kooperative Bemühungen hervor, den Klimawandel und andere ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Faktoren (ESG) für die Kapitalanlage zu quantifizieren. Dazu zählt unter anderem die Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Diese Bemühungen wurden von über 100 CEOs öffentlich unterstützt. Im Jahr 2017 stellte die TCFD einheitliche Richtlinien für freiwillige Offenlegungen von klimabezogenen Risiken für Unternehmen auf, mit denen diese Investoren und andere informieren können, allerdings ohne festen Zeitrahmen für ihre Einführung.

## Warum Candriam?

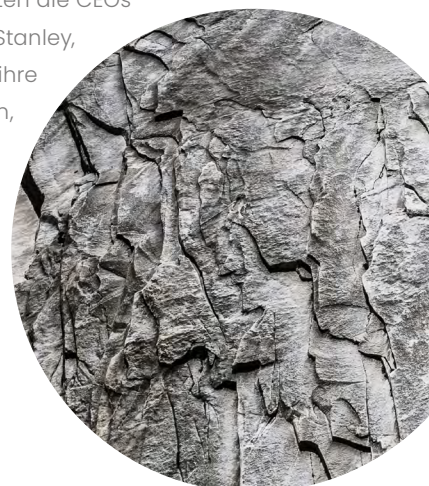
Unser Name ist Programm: Candriam, Conviction and Responsibility in Asset Management – Überzeugung und Verantwortung bei der Vermögensverwaltung. Mit mehr als zwanzig Jahren Erfahrung in der Verwaltung von ESG-Anlagen und seit 2005 einem firmeneigenen spezialisierten ESG-Researchteam, ist die Integration von finanziellen Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ESG-Faktoren ein Bestandteil unserer Identität als Kapitalanlagegesellschaft.

Jeder einzelne in unserem Unternehmen beachtet die Risiken und Chancen des Klimawandels, denn diese Risiken und Chancen sind in allen Aspekten unserer Wirtschaft und unserer Finanzmärkte enthalten.

## Energiewende: geordnet oder chaotisch?

Ob die Entwicklung nun langsam oder schnell vor sich geht – das Problem ist da, es wird immer größer und nur allmählich werden Lösungen für die Energiewende gefunden. Wenn alle Beteiligten kooperieren, könnten die Lösungen schnell und koordiniert umgesetzt werden. Wenn Probleme nur punktuell angegangen werden, könnten die Lösungen und damit auch die Risiken und Chancen unsystematisch und chaotisch ausfallen. Wenn die Politiker langsam reagieren, könnten Unternehmen und Anleger das Thema forcieren. Als Präsident Trump 2017 die Beteiligung der USA am Übereinkommen von Paris aufkündigte, veröffentlichten die CEOs einer Reihe großer US-Unternehmen, darunter Apple, Google, Intel, Morgan Stanley, Hewlett Packard, Levi Strauss und andere sofort eine Stellungnahme, in der sie ihre fortgesetzte Unterstützung des Übereinkommens erklärten und darauf hinwiesen, dass „das [Pariser] Übereinkommen durch die Erweiterung der Märkte für innovative saubere Energietechnologien Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum schafft“.

Der Klimawandel ist da. Die Energiewende und andere Bemühungen zur Minderung sind in Gang gekommen. Anpassungsstrategien werden verfolgt. Je unsicherer der zeitliche Ablauf ist, umso größer ist die Notwendigkeit, die Risiken und Chancen des Klimawandels in alle Investmentanalysen einzubeziehen.





**115 Mds €**

verwaltetes Vermögen  
zum 31. Dezember 2018



**550+**

experten in  
Ihrem Dienst



**20 Jahre**

Vorreiter für  
nachhaltiges Investieren

**Diese Marketing-Mitteilung dient ausschließlich Informationszwecken** und stellt, vorbehaltlich ausdrücklicher anders lautender Vereinbarungen, weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für Finanzinstrumente noch eine Anlageempfehlung oder Transaktionsbestätigung dar. Candriam lässt bei der Auswahl der in diesem Dokument genannten Daten und ihrer Quellen größte Sorgfalt walten. Dennoch können Fehler oder Auslassungen nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Candriam haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen könnten. Die Rechte von Candriam am geistigen Eigentum sind jederzeit zu wahren. Eine Vervielfältigung des Inhalts dieses Dokuments ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung seitens Candriam zulässig.

**Candriam empfiehlt Anlegern, vor der Anlage in einen unserer Fonds stets die auf unserer Webseite [www.candriam.com](http://www.candriam.com) hinterlegten „wesentlichen Anlegerinformationen“ (KIIDs) sowie den Verkaufsprospekt und alle anderen relevanten Informationen zu berücksichtigen, einschließlich der Informationen zum Nettoinventarwert des Fonds.** Diese Informationen sind entweder in englischer Sprache oder in der Sprache der Länder erhältlich, in denen der Fonds zum Vertrieb zugelassen ist.



**CANDRIAM. INVESTING FOR TOMORROW.**  
**WWW.CANDRIAM.COM**

**CANDRIAM**   
A NEW YORK LIFE INVESTMENTS COMPANY